



# Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt  
Oberau, im Dezember 2023



der Gemeinde Oberau  
28. Jahrgang; Nummer 4

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*das alte Jahr verneigt sich vor allem Erlebten und unseren Erfahrungen und schleicht sich so ganz leise aus....*

*Deshalb wollen wir vorher nochmal das Leben feiern und uns auf Weihnachten freuen.*

*Wie werden Sie es gestalten, dieses Weihnachtsfest für sich und Ihre Lieben? Jeder hat da ja so eine Vorstellung im Kopf und vielleicht auch im Herzen, was Weihnachten bedeutet. In unserer mittlerweile sehr bunt gewordenen Welt ist alles möglich und so kann jeder sein ganz eigenes und persönliches Fest der Liebe feiern.*

*Durch die digitalen Medien rücken wir einander näher und sind doch derzeit mit vielen Informationen überflutet. So sind vor allem die Bilder von den Kriegsschauplätzen im Nahen Osten und in der Ukraine bedrückend. Wir alle wünschen uns doch den Frieden auf der Welt und natürlich besonders zur Weihnachtszeit.*

*Vielleicht können wir auch selbst etwas im Kleinen dazu beitragen und in uns den Frieden suchen oder auch finden. Ein nettes Wort mit dem schon lange verstrittenen Nachbarn, eine Annäherung an einen lange vergessenen Freund oder auch wieder mehr familiäres Miteinander mit dem Mut zu einem Gespräch.*

*Manchmal bewegt ein kleiner Schritt viel mehr, als ein großer und wir sind alle eingeladen, in unserem Menschsein einander zu begegnen. Es gibt hier in unserem Ort so viele schöne Möglichkeiten, gute Dinge zu tun und auch zu erleben. Ein Dankeschön von meiner Seite an alle Unterstützer, Helfer, fleißigen Hände, Friedensstifter und Lichtbringer, die unsere Gemeinschaft in so liebevoller Weise bereichern.*

*Lassen Sie uns alle mit dazu beitragen, dass der Frieden kommen kann. Es wird vielleicht noch ein langer Weg sein. Doch jeder Schritt dazu ist ein Schritt in die richtige Richtung, den wir gemeinsam gehen können.*

*Und vielleicht mögen Sie in diesen Tagen ja ganz bewusst ein Licht anzünden und ins Fenster stellen für all das Gute, was uns umgibt und wir uns in Dankbarkeit auch für alle anderen wünschen können.*

*So wollen wir dieses Weihnachtsfest feiern mit all unserer Freude im Kreise unserer Lieben und dem neuen Bewusstsein des Friedens in uns und für alle Menschen.*

*Im neuen Jahr freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen in Gesundheit, Glück und Zuversicht.*

*Mit den besten Wünschen aus dem Rathaus Oberau*

*Ihr*

*Peter Imminger  
1. Bürgermeister*

## Rechtsstellung des ersten Bürgermeisters in der Gemeinde Oberau

Beginnend mit der Wahlperiode vom Mai 1990 ist der jeweilige erste Bürgermeister der Gemeinde Oberau in ehrenamtlicher Funktion tätig. Dies entspricht der gesetzlichen Regelung, so wie sie in Art. 34 Abs. Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) verankert ist. Die Kommunalrechtsnovelle 2023 sieht nun aber vor, dass der erste Bürgermeister in Gemeinden von 2.500 bis zu 5.000 Einwohnern künftig grundsätzlich Beamter auf Zeit ist. Der bisherige Ausnahmefall wurde dadurch zum Regelfall erklärt.



Regelung zu folgen, die nach dem Ausscheiden des derzeitigen ersten Bürgermeisters bzw. laut Übergangsregelung frühestens ab 30.06.2024 greifen soll. Voraussichtlich wird also bei der nächsten Kommunalwahl im März 2026 ein sogenannter "berufsmäßiger" Bürgermeister von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt werden. Allerdings bleibt dem Gemeinderat bis zum 90. Tag vor der Wahl theoretisch noch die Möglichkeit, in einer Satzung eine abweichende Rechtsstellung (ehrenamtliche Funktion) zu bestimmen.

Der Gemeinderat hat am 23. Oktober beschlossen, der geänderten gesetzlichen

## Neubau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer über den Gießenbach im Bereich der Münchner Straße

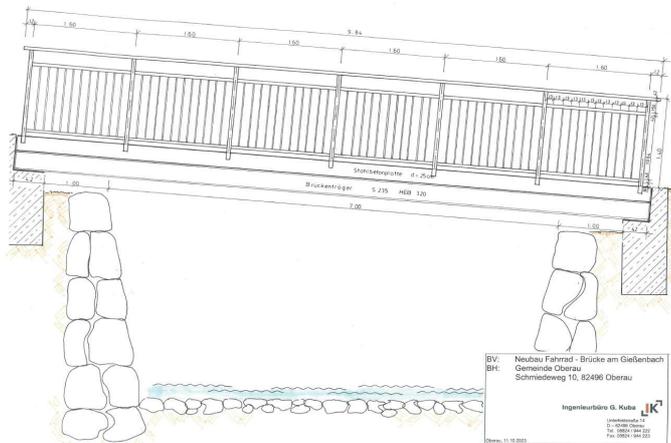
In der Juni-Ausgabe des Gemeindeblattes hatten wir bereits über den Bau eines Weges zum Taumoos berichtet.

Im Zuge des Neubaus der B2-Ortsumfahrung war ja von der Autobahn GmbH des Bundes ein unbefestigter Fußweg angelegt worden, der vom Ende der Münchner Straße zur Bahnunterführung führt und damit die Verbindung in das Taumoos herstellt. Die zur Überquerung des Gießenbaches noch zu erstellende Brücke fällt aber leider in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.



Für dieses Bauwerk wurde eine durch das örtliche Ingenieurbüro Georg Kuba erarbeitete Planung vorgelegt, mit der sich der Gemeinderat am 23. Oktober eingehend befasst hat. Vorgesehen ist eine Stahlprofil-Trägerkonstruktion mit einer Spannweite von ca. 9,8 m, die die Stahlbetonplatte mit einer Breite 2,0 m tragen soll. Die Brückenplatte wird mit einem Asphaltbelag abgedichtet und mit einem Stahl-Geländer (Höhe ca. 1,4

m) versehen. Die Baukosten sind noch nicht ermittelt, dürften sich jedoch für die eigentliche Brücke bei etwa 100.000 Euro und für die Bauwerksgründung bei ca. 30.000 Euro bewegen (jeweils Nettobeträge).



Der Gemeinderat befürwortete die vorstehend beschriebene Ausführung. Die benötigten Haushaltsmittel werden im kommenden Jahr in den Haushaltsplan aufgenommen. Denn leider ist nicht davon auszugehen, dass die Verwirklichung des Projektes – entgegen der bisherigen Zielsetzung – heuer noch möglich sein wird. Die Ausschreibung die Vergabe der Bauaufträge für die Fundamentierung und die Brückenteile erfolgen erst noch, so dass die Bauarbeiten erst im Frühjahr 2024 ausgeführt werden.

## Was bedeutet das Gemeindewappen

Das Wasserrad erinnert an die große Bedeutung der Wasserkraft in der Wirtschaftsgeschichte der Gemeinde Oberau. Mit Wasserkraft wurden Sägemühlen, Gipsstam-



pe, eine Hammerschmiede und eine Mahlmühle betrieben. Vor allem im 18. und 19. Jahrhundert erlangten die Oberauer Gipsbrüche überörtliche Bedeutung; Hauptabsatzgebiet war die Landeshauptstadt

München. Die Wappenfarben erinnern an die engen Beziehungen der Gemeinde zu dem vom wittelsbachischen Kaiser Ludwig dem Bayern gegründeten Kloster Ettal und geben zugleich die bayerischen Landesfarben wieder. Die Gemeinde Oberau führt das Wappen seit 1963.

## Was waren die Faktoren, die für die bäuerliche und industrielle Entwicklung des Ortes verantwortlich waren?

Die natürlichen Faktoren „Gipslagerstätten“, „Waldbestände“ und „Wasserkraft des Gießenbachs und der Loisach“ machten die Gipsproduktion und die Flößerei möglich und erlaubten den Auern das Überleben in einem rauen Klima und trotz schlechter Böden. Die institutionellen Faktoren „Grunduntertanen des Klosters Ettal“, „Lage an der Grenze zu Werdenfels“ und „Lage an der Rottstraße“ formten die äußeren Rahmenbedingungen für das Leben in Au unterm Kienberg.

Das Kloster gestattete den günstigen Bezug von Holz, die Lage an der Handelsstraße bot zusätzliche Einkommensmöglichkeiten, gefährdete aber auch Leib und Leben vor allem durch durchziehende Truppen.

Nach der Aufhebung des Klosters Ettal im Jahre 1803 und der Grenze zu Werdenfels sowie dem Eintritt in das Industriezeitalter 1889 änderten sich einige Faktoren. Wasserkraft und Holzreichtum blieben als bestimmende Größen, die Eröffnung der Eisenbahn und verbesserte Straßen förderten den Fremdenverkehr und den Abtransport der produzierten Güter.

## Von wann stammen die ältesten Zeugnisse von Oberau?

Reihengräberfunde in der Nähe der Pfarrkirche St. Ludwig zeigen, dass Oberau, früher auch „Au unterm Kienberg“ genannt, wie Nachbardörfer auch, etwa in der Mitte des 7. Jahrhunderts n. Chr. besiedelt wurde. In der Mitte des 8. Jahrhunderts schenkte ein Adliger dem Kloster Benediktbeuern drei Höfe in Au zusammen mit der Wiese Antfranga (Ampferang auf Ettaler Flur). Eine vor dem

## Historische Stationen in Oberau

Heinz Schelle/ Peter Bitzl

Jahr 1000 entstandene Altarplatte in der Kirche St. Georg weist ebenfalls auf ein hohes Alter des Dorfes hin. Kunsthistorische Befunde in der Kirche legen frühmittelalterliche Substanz nahe. Die These, die in einer Doktorarbeit geäußert wurde, dass nämlich bereits in spätrömischer Zeit auf dem Kirchbühl eine kleine christliche Kirche stand, lässt sich allerdings nicht beweisen.

St. Georg auf dem Bühel wird erstmals im Jahre 1315, also noch vor der Gründung des Klosters Ettal, in der Konradinischen Matrikel erwähnt.



Die Filialkirche gehörte zur Urfarre Garmisch und hatte Begräbnisrecht. Vor allem der Verkauf des Gipses und die Flößerei brachten viel

Stiftungsgeld in die Kasse des Filialgotteshauses. Die Kirchenstiftung St. Georg hatte insbesondere im 18. Jahrhundert ein beachtliches Vermögen, das vornehmlich für die Kreditgewährung an unverschuldet, z.B. durch Brand, in Not geratene Einwohner des heutigen Landkreises verwendet wurde. Bei Grabungen in der Kirche wurden Skelette von Erwachsenen und Kindern aus der Zeit um 1300 gefunden. Der Ort der Bestattung lässt vermuten, dass es sich um Angehörige des Ortsadels der Auer handelt.

Man kann auch vermuten, dass bereits um 750 nach Christus die Oberauer eine sehr kleine, aber eigene Kirche hatten, in der freilich relativ selten Gottesdienst gehalten wurde. St. Georg dürfte ein Alter von rund 1200 Jahren haben und damit eine der ältesten Kirchen des Landkreises sein. Der Platz vor „Sankt Jörg auf dem Bühel“ war im Mittelalter auch ein Versammlungsort, auf dem die Werdenfeler jedes Jahr am Georgentag die Auer Bauern auf ihre von diesen immer bestrittenen Weidrechte in der Deubleswies hingewiesen haben.

Der heutige Bau stammt aus dem Jahre 1664 (Inscription Neukonsekrierung). Im Inneren war im späten 18. Jahrhundert der Lüftlmaler Franz Seraph Zwinck am Werk und schuf u.a. einen sehenswerten Kreuzweg.



## Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahl 2023 auf Ortsebene

Die landesweiten Wahlergebnisse wurden zwischenzeitlich ja in den Medien eingehend publiziert. Wir wollen Ihnen nachfolgend einige gemeindebezogene Daten präsentieren:

Bei der Landtagswahl waren 2.264 Bürgerinnen und Bürger Oberaus stimmberechtigt (Bezirkswahl: 2.261). Davon haben 1.628 Personen (Bezirkswahl: 1.627) ihr Wahlrecht ausgeübt, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 71,9% (zum Vergleich 2018: 70,7%). Der Anteil der Briefwähler hat sich gegenüber der letzten Wahl von 48,4% auf 62,6% erhöht.

Die gültigen Stimmen der **Landtagswahl** in der Gemeinde Oberau verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Wahlvorschläge.

Partei	Stimmkreisbewerber*in	Erststimmen		Zweitstimmen		Gesamtstimmen	
● CSU	Kühn Harald	731	45,3 %	629	39,3 %	1.360	42,3 %
● GRÜNE	Krahl Andreas	134	8,3 %	127	7,9 %	261	8,1 %
● FREIE WÄHLER	Enders Susann	270	16,7 %	396	24,7 %	666	20,7 %
● AfD	Nolte Benjamin	270	16,7 %	252	15,7 %	522	16,2 %
● SPD	Dr. Streit Dominik	88	5,5 %	79	4,9 %	167	5,2 %
● FDP	Dr. Böge Yannick	34	2,1 %	37	2,3 %	71	2,2 %
● DIE LINKE	Neuner Martin	12	0,7 %	7	0,4 %	19	0,6 %
● BP	Wagner Markus	31	1,9 %	33	2,1 %	64	2,0 %
● ÖDP	Edenhofer Agnes	22	1,4 %	15	0,9 %	37	1,2 %
● Die PARTEI		-	-	2	0,1 %	2	0,1 %
● Tierschutzpartei	Schulze-Hädrich Gregor	10	0,6 %	12	0,7 %	22	0,7 %
● V-Partei³	Döring Marco	2	0,1 %	3	0,2 %	5	0,2 %
● PdH		-	-	2	0,1 %	2	0,1 %
● dieBasis	Seitz Wolfgang	9	0,6 %	7	0,4 %	16	0,5 %
● Volt		-	-	0	0,0 %	0	0,0 %

Für die **Bezirkswahl** sieht die Stimmenverteilung in Oberau wie nachstehend aus.

Partei	Stimmkreisbewerber*in	Erststimmen		Zweitstimmen		Gesamtstimmen	
● CSU	Bertl Alexandra	436	27,0 %	805	50,6 %	1.241	38,7 %
● GRÜNE	Dr. Stüber Eckart	112	6,9 %	121	7,6 %	233	7,3 %
● FREIE WÄHLER	Speer Anton	645	40,0 %	187	11,8 %	832	26,0 %
● AfD	Groß Rainer	239	14,8 %	262	16,5 %	501	15,6 %
● SPD	Asam Michael	71	4,4 %	91	5,7 %	162	5,1 %
● FDP	Faust Morten	30	1,9 %	28	1,8 %	58	1,8 %
● DIE LINKE	Ketterl Simone	9	0,6 %	12	0,8 %	21	0,7 %
● BP	Englmann Andreas	19	1,2 %	35	2,2 %	54	1,7 %
● ÖDP	Beuting Rolf	28	1,7 %	22	1,4 %	50	1,6 %
● Die PARTEI		-	-	3	0,2 %	3	0,1 %
● Tierschutzpartei	Schulze-Hädrich Gregor	11	0,7 %	14	0,9 %	25	0,8 %
● V-Partei³	Döring Marco	2	0,1 %	3	0,2 %	5	0,2 %
● dieBasis	Briechle Michael	10	0,6 %	6	0,4 %	16	0,5 %
● Volt	Roderer Manuel	2	0,1 %	1	0,1 %	3	0,1 %

## Was macht eigentlich der Arbeiterverein?



Der Name "Arbeiterverein" mag sich in heutigen Ohren doch recht veraltet anhören und nicht sofort verständlich sein. Er gründet in der langen Tradition unseres Vereins, der sich eigentlich mit vollem Namen "Arbeiter- und Familienunterstützungsverein St. Josef Oberau e.V." nennt und bereits seit 1909 besteht, somit also Oberaus ältester Verein ist.

Nachdem Oberau bis 1889 rein bäuerlich geprägt war, strömten mit der Eröffnung von Papierfabrik und Sägewerk mehr und mehr Industriearbeiter ins Dorf. So fanden sich vor über 114 Jahren interessierte Arbeiter zusammen und gründeten den katholischen Arbeiterverein Oberau. Stets dem Motto der "christlichen Arbeit" verpflichtet, übernahm der Verein unterschiedlichste Aufgaben wie Krankengeldzuschusskasse, Rechtsberatung, gemeinschaftlicher Kartoffelanbau und Kohlebestellungen.

Heute bereichern die etwa 60 ehrenamtlichen Mitglieder das Dorfleben durch die Mitwirkung sowohl bei weltlichen Veranstaltungen wie Dorffesten, Nikolausmarkt und Altpapiersammlung als auch bei kirchlichen Festen wie Fronleichnam und Volkstrauertag.

In seiner langen Tradition ist das Herzstück unseres Vereins die unbürokratische, finanzielle Unterstützung sozial schwacher oder in Not geratener Ortsansässiger, unabhängig von Konfession oder Vereinszugehörigkeit. So wurden in den vergangenen 20 Jahren über 38.000 Euro an bedürftige Oberauer verteilt. Zum Beispiel im Rahmen einer jährlichen Senioren-Weihnachtsaktion kann der Verein einen finanziellen Zuschuss in unendlich dankbare Hände übergeben. In diesem Zusammenhang möchten wir dieses Jahr Frau Birgit Dobry ganz herzlich danken, die den Erlös des Oberauer Dorfflohmarktes für diesen Zweck gespendet hat.

Neue Mitglieder und Spenden sind jederzeit willkommen!

Gesa Hoffmann  
Arbeiter- und Familienunterstützungsverein St. Josef Oberau e.V.

**Hier könnte  
Ihre Werbung stehen!**

## Weihnachtsgeschenk gesucht?



**Schauen Sie in der Tourist-Info vorbei!**  
Hier gibt es neben den gezeigten Büchern noch weitere interessante Geschenkideen.

*Oberau*  
im Zugspitzland

## Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?



- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,40 Euro pro Kilometer berechnet)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?

Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 0151 12239281

## Der Herr der Weihnachtskrippen: Gesammelte Schätze in Oberau

Das Thema Krippen hat Ludwig Reiser schon immer fasziniert. Zu jedem Geburtstag, Weihnachten oder sonst einem feierlichen Anlass wünschte er sich Krippenfiguren. Und als der Metzgermeister mit 60 Jahren in Rente ging, schuf er für seine faszinierende Sammlung ein Zuhause. Ohne Vorkenntnisse begann er Krippen zu bauen – aus dem Kopf und dem Bauch heraus. Pläne benötigte der Autodidakt, der nach eigenen Worten beim Bauen nicht mehr zu bremsen war, nicht. Über 19 wunderschöne Exemplare stehen in der 2001 eigens für seine Schmuckstücke eröffneten "Krippenausstellung Oberau". Die Ausstellung in einem der ältesten Häuser des Ortes, dem "Schmiedebauerhaus", zeigt auf über 100 Quadratmetern Krippen aus den verschiedensten Kulturkreisen: alpenländisch, süditalienisch und sogar orientalisch. Die Figuren aus Ton und Holz hat der Krippenbauer sein Leben lang gesammelt: Auf der Suche nach schönen Stücken reiste er zum Beispiel nach Südtirol, Sizilien und Apulien. Viele der Stücke wurden von seiner Frau Eva liebevoll eingekleidet. Besonders stolz ist Ludwig Reiser auf seine "Jahreskrippe", die mit 25 Szenen das Leben Jesu zeigt. Für das sechs Meter lange und zwei Meter tiefe Kunstwerk mit 90 Figuren hat er drei Jahre gebraucht. Um seinen Werken den geeigneten Rahmen zu geben, hat Ludwig Reiser mit 72 Jahren noch einen Aquarell- und Acryl-Malkurs besucht.

## Krippenausstellung Oberau

von Ludwig Reiser | Schmiedeweg 3 | 82496 Oberau

19 große Krippen in verschiedenen Stilrichtungen mit über 550 Figuren auf ca. 100 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und eine 6 x 2 Meter große Jahreskrippe mit 26 Szenen aus dem Leben und Sterben Jesu

**Auch dieses Jahr gibt es einen kleinen Krippenweg in Oberau's Dorfmitte**

<b>Öffnungszeiten:</b>	1. Advent bis 1. Sonntag im Februar Dienstag bis Sonntag von 13.00 - 17.00 Uhr Montags (außer 25.12. + 01.01.), 24.12. + 31.12. geschlossen
<b>Eintritt:</b>	3,00 € - Kinder bis 15 Jahre frei
<b>Weitere Infos:</b>	Tourist-Information Oberau   Tel. 08824 93973 <a href="http://www.oberau.de/krippenausstellung">www.oberau.de/krippenausstellung</a>



Die Ausstellung ist vom 1. Advent bis zum 1. Sonntag im Februar dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet (24.12. und 31.12. geschlossen | Montag, 25.12. und 01.01. geöffnet).

Ein kleiner Krippenweg in Oberaus Dorfmitte in der Weihnachtszeit lädt zudem zu einem gemütlichen Spaziergang ein.

### Weitere Informationen:

Tourist-Info Oberau,

Tel. 08824 93973

[www.oberau.de/krippenausstellung](http://www.oberau.de/krippenausstellung)

**Sauber  
g'spart!**

**Rundum gut versorgt mit Gas  
von Energie Südbayern.**

[www.esb.de](http://www.esb.de)

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

| |   
Worldwide Olympic and Paralympic Partner

DIE ALLIANZ  
PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG

**Versichern,  
was **wirklich**  
zählt**

**Andre Fuchs**  
Generalvertretung der Allianz  
Hauptstraße 12  
82496 Oberau  
☎ 0 88 24.10 00  
agentur.fuchs@allianz.de

[ALLIANZ-FUCHS.COM](http://ALLIANZ-FUCHS.COM)

**Räum- und Streupflicht  
der Grundstückseigentümer**

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde wieder auf die bestehenden Sicherungspflichten der Straßenanlieger hinweisen: Das Räumen und Streuen der Gehsteige sind in einer gemeindlichen Verordnung geregelt. Demgemäß sind Gehbahnen an Werktagen ab 7 Uhr sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr bis jeweils 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz jedoch zulässig. Falls kein ausgebauter Gehweg besteht, umfasst die Sicherungspflicht nur das Streuen eines Randstreifens der öffentlichen Verkehrsfläche in einer Breite von

einem Meter, der insoweit als Gehbahn gilt. Die Verordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter [www.gemeinde-oberau.de](http://www.gemeinde-oberau.de) → Rathaus → Ortsrecht → "Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter" eingesehen werden, einen Ausdruck des Verordnungstextes erhalten Sie auf Anfrage auch bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 8 oder 9). Im Hinblick auf mögliche Schadensersatzansprüche bei Glätteunfällen bitten wir um entsprechende Beachtung.

Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Räumschnee von privaten Grundstücken, z.B. von Hof- oder Garagenzufahrten, auf öffentlichen (Straßen-)Grund verbracht wird. Dies ist ausdrücklich untersagt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld von bis zu 500,- € geahndet werden kann. Bitte lagern Sie daher das Räumgut – was zugegebenermaßen nicht immer problemlos möglich ist – auf dem eigenen Grundstück.

## Sanitätskolonne Oberau in neuen Räumen – großer Dank an Gemeinde Oberau

Die Sanitätskolonne Oberau hat im Oktober 2023 ihre neuen Räumlichkeiten in der Triftstraße 47 – auf dem ehemaligen Unterkunftsareal der ARGE Tunnelbau Oberau – bezogen. Dieser für die Bereitschaft Oberau bedeutende Schritt wurde durch die großzügige Unterstützung und das tatkräftige Engagement der Gemeinde Oberau, des Gemeinderats und der beteiligten Firmen ermöglicht. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde Oberau für die Verwirklichung unserer neuen Bleibe sowie beim Gemeinderat Oberau für die Entscheidung, uns eine neue Heimat zu geben.

Bereitschaftsleiter Florian Stecker betont: "Dieser Umzug markiert einen bedeutenden Fortschritt für unsere Bereitschaft. Wir sind zutiefst dankbar für die Unterstützung der Gemeinde Oberau und des Gemeinderats." Lena Pichler, stellvertretende Bereitschaftsleiterin, fügt hinzu: "Die neuen Räumlichkeiten bieten uns die Möglichkeit, noch enger zusammenzurücken und unsere Einsatzbereitschaft weiter zu stärken. Wir freuen uns darauf, die zur Verfügung gestellten Räume mit Leben zu füllen und der Oberauer Bevölkerung noch besser und effektiver helfen zu können."

Die neuen Räumlichkeiten der BRK Bereitschaft Oberau bestehen unter anderem aus einer Fahrzeughalle mit Platz für drei Fahrzeuge, zwei großen Lagerräumen, einem Stüberl und einem Büro. Die Küche sowie der Lehrsaal werden gemeinschaftlich mit der Wasserwacht Oberau genutzt, welche im



selben Gebäude ihre neuen Räumlichkeiten hat. Außerdem wurde uns im Mai diesen Jahres durch den Katastrophenschutz des Landes Bayern ein neuer KTW Typ B (Notfall-Krankentransportwagen) zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug ist mit moderner medizinischer Ausstattung versehen und hilft uns, die Versorgung der Bevölkerung in Notfallsituationen noch effektiver zu gestalten.

Wir laden alle an unserer ehrenamtlichen Arbeit interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, uns dienstags ab 19:30 Uhr zu besuchen.

Wenn Sie uns bei der weiteren Einrichtung unserer Räumlichkeiten und unserer Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über eine Spende. Die Spende kann direkt auf das Konto der Sanitätskolonne Oberau unter der IBAN DE17 7035 1030 0018 0140 01 erfolgen.

BRK Bereitschaft Oberau



# SILVESTER 2023 - PROGRAMM

**Einstimmung auf Silvester an der Glühweinhütte der Ortsvereine Oberau**

**Wann:** 30.12.2023  
16:00 - 22:00 Uhr

**Wo:** Kulturpark Oberau

**Silvesterfackelwanderung**

**Wann:** 31.12.2023 | 16:00 Uhr  
Fackelverkauf ab 15:30 Uhr

**Treffpunkt:** Tourist-Info Oberau  
Schmiedeweg 10

**Kosten:** Teilnahme kostenlos  
Fackeln 2,00 €

**Glühweinhütte der Ortsvereine Oberau im Kulturpark**

**Wann:** 31.12.2023 | 18:00 - 24:00 Uhr

**Neujahr-Ansingen des Kirchenchors im Kulturpark**

**Wann:** 31.12.2023 | ca. 19:00 Uhr

## Bewerbungen für den Bürgerenergiepreis Oberbayern 2024 ab sofort möglich – 10.000 Euro Preisgeld

Wer sich für die Energiezukunft vor Ort stark macht, wird belohnt. Bereits zum siebten Mal rufen die Bayernwerk Netz GmbH und die Regierung von Oberbayern zur Teilnahme am Bürgerenergiepreis auf. "Wir zeichnen Menschen aus, die sich mit viel Engagement um Klima und Umwelt kümmern. Wir suchen Vorbilder, die eindrucksvoll vermitteln, dass jeder einzelne vor Ort seinen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten kann", so Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet. "Der Bürgerenergiepreis startet in die nächste Runde, bei der auch die Regierung von Oberbayern wieder Kooperationspartner ist. Und insgesamt 10.000 Euro Preisgeld warten auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Oberbayern."

Bewerben können sich mit ihren Projekten insbesondere Privatpersonen, Vereine und Institutionen. Die Bandbreite an möglichen Engagements ist groß. Das können Maßnahmen rund um Energie sein, ebenso Projekte



Bürgerenergiepreis Oberbayern  
Mein Impuls.  
Unsere Zukunft!

bzw. Aktionstage rund um Abfall- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln.

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter [www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis](http://www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis) zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Maßnahmen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 15. Februar 2024 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Preisträger werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Vogel, Telefon 09 21-2 85-20 82, [annette.vogel@bayernwerk.de](mailto:annette.vogel@bayernwerk.de)

Bayernwerk Netz GmbH  
Region Oberbayern

### Kioskbetrieb am Rabenkopflift

In der diesjährigen Wintersaison wird – nach einjähriger Pause – wieder ein Kiosk am Oberauer Skilift betrieben. Dazu wurde die ehemalige, zum Glühweinverkauf genutzte Holzhütte des Ortsvereinekomitees so umgebaut, dass die hygienischen Vorgaben erfüllt werden können. Die Gemeinde tritt dabei als Verpächter des Gebäudes auf, der Getränke- und Speisenverkauf erfolgt durch einen selbstständigen Gewerbetreibenden.



Der Gemeinderat hofft, dass der Skilift durch das gastronomische Angebot für die Nutzer noch etwas attraktiver wird. Die Beschneidung und die Pistenpräparation liegen ja seit letztem Winter in der Hand eines darauf spezialisierten Unternehmens, was sich durchaus positiv bemerkbar gemacht hat. Vor allem für die Kinder unseres Ortes soll durch den Erhalt der Liftanlage Wintersport in der Gemeinde ermöglicht werden – so lange es die klimatischen Rahmenbedingungen zulassen.



## Neuwahl des Kindergarten-Elternbeirats

Wir gratulieren allen für das laufende Kindergartenjahr 2023/24 gewählten Beiratsmitgliedern und freuen uns auf eine engagierte Elternschaft sowie tatkräftige Unterstützung im Interesse aller Kinder.



v.l. vornach hinten: Philippe Lenk (Elternbeiratsvorsitzender), Regina Gall (Stellvertreterin), Mirella Schreiber (2. Schriftführerin), Katrin Ladstätter (1. Schriftführerin), Florian Rückborn, Svetlana Hom, Bärbel Stürcke (Kassenwärtlerin), auf dem Foto fehlen: Rebecca Schelling, Ariane Cohn

## Seniorensprechstunden im 1. Quartal 2024

Durch einen Fahrradunfall konnte ich meine Tätigkeit als Seniorenbeauftragter im November und Dezember leider nicht im gewohnten Umfang ausführen. Ich hoffe, dass ich im Januar wieder voll belastbar bin.

Die nächsten Sprechstunden finden am 8. Januar, 5. Februar und am 4. März 2024 jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck  
Seniorenbeauftragter

## Fremdenverkehr: Durchführung von Meldescheinkontrollen

Der örtliche Tourismusausschuss hatte sich im September mit dieser Thematik befasst und den Abschluss und eine Kooperation mit dem Zweckverband Kommunale Dienste Oberland mit Sitz in Bad Tölz befürwortet.

Bisher war die Kontrolle von Gäste-Meldescheinen ebenfalls extern durchgeführt worden, jedoch hatten sich in den letzten Jahren immer wieder Probleme mit der Einhaltung der vorgegebenen Termine ergeben. Der genannte Zweckverband, mit dem die Gemeinde Oberau unter anderem bereits im Bereich der Überwachung des Straßenverkehrs zusammenarbeitet, berechnet einen Stundenatz von 30,- Euro, der kostengünstiger als die bisherige Lösung ist. Außerdem entfallen die Anfahrtkosten, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbandes ohnehin in Oberau tätig sind.

Seitens des Fremdenverkehrsamtes sind Kontrollen im Zeitraum von Mai bis Oktober und im Monat Januar mit jeweils vier Stunden geplant, eventuell auch "Negativkontrollen" in der Nebensaison.

Der Gemeinderat hat in dieser Sache den Abschluss einer entsprechenden Zweckvereinbarung mit dem Verband befürwortete, der zufolge die Kontrolltätigkeit im Januar 2024 aufgenommen werden soll.

## Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Förderverein OBELIN durchgeführt, und zwar am Samstag, den 03. Februar 2024. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 06. April 2024, durch den örtlichen Trachtenverein.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zu den Sammelterminen helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

EIN FROHES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

WÜNSCHT IHNEN  
IHRE REDAKTION DES GEMEINDEBLATTES

ROBERT ZANKEL

PETER BITZL

GESÄ HOFFMANN

## Informationen zur Abfallwirtschaft 2024

### Problemmüllsammlungen 2024

Die nächsten Sammlungen, jeweils in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr, finden am Bauhof/Wertstoffhof (Am Gießenbach 3) an folgenden Tagen statt: 27. März 2024, 03. Juli 2024 und 16. Oktober 2024

### Öffnung des Wertstoffhofes:

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: samstags von 8.00 bis 11.30 Uhr und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

### Änderung der Müllabfuhrtermine, bedingt durch Feiertage

Üblicherweise werden die Restmülltonne und Biomülltonne 14-tägig am Donnerstag geleert, die Papiertonne und die Gelbe Tonne einmal pro Monat am Freitag. Hiervon abweichende Leerungstermine sind:

#### Papiertonne

Montag, 13. Mai 2024  
Dienstag, 12. Dezember 2024

#### Restmülltonne

Freitag, 05. Januar 2024  
Mittwoch, 27. März 2024  
Freitag, 10. Mai 2024  
Freitag, 24. Mai 2024  
Freitag, 16. August 2024

#### Biomülltonne

Freitag, 12. Januar 2024  
Freitag, 05. April 2024  
Freitag, 03. Mai 2024  
Freitag, 31. Mai 2024  
Freitag, 04. Oktober 2024  
Freitag, 27. Dezember 2024

### **PKW-Stellplätze zu vermieten**

Die Gemeinde Oberau vermietet mehrere Kfz-Stellplätze, teilweise überdacht, in der Loischauensstraße ab 01.01.2024 für 30,- € monatlich.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme unter: Telefon 9200-14 oder E-Mail [finanzwesen@gemeinde-oberau.de](mailto:finanzwesen@gemeinde-oberau.de)

### Gelbe Tonne

Samstag, 05. Oktober 2024  
Samstag, 02. November 2024  
Samstag, 28. Dezember 2024

Der Abfuhrkalender 2024 für die Hausmüllabfuhr wurde Mitte November direkt an alle Haushalte versendet, d.h. jeder Haushalt bekommt seinen persönlichen Abfuhrkalender. Darüber hinaus sind die Abfuhrkalender wie bisher über die Homepage des Landkreises ([www.lra-gap.de](http://www.lra-gap.de)) abrufbar bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer-Nr. 5, bei Frau Steffl erhältlich.

Gleichzeitig möchten wir Sie auf die kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen aufmerksam machen. Egal ob Restmüll, Biomüll, Altpapier oder die Gelbe Tonne – die Abfall-App erinnert Sie genau für Ihre Adresse an die Termine, die Sie interessieren. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungstag und Uhrzeit einstellen und los geht's! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen ([www.lra-gap.de](http://www.lra-gap.de)) bzw. in der Gemeinde Oberau, Zimmer Nr. 5, bei Frau Steffl.

### Papiercontainer am Wertstoffhof

Gerne möchten wir erneut darauf hinweisen, dass am Wertstoffhof ein Papiercontainer zu Gunsten der Ortsvereine und ein Altkleidercontainer zu Gunsten des Bayerischen Roten Kreuzes aufgestellt ist. Die zweimonatliche Altkleider- und Papiersammlungen der Ortsvereine bleiben unverändert bestehen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeiten zu nutzen.

*Hier könnte  
Ihre  
Werbung stehen!*

## Die Sternsinger kommen!

Liebe Oberauer,

ab dem 2. Januar ziehen die Sternsinger unserer Pfarrei wieder von Haus zu Haus und überbringen Ihnen ihre Segenswünsche.

Die Sternsingeraktion 2024 des Kindermissionswerkes steht diesesmal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde!“

Wir bitten um freundliche und großzügige Aufnahme unserer Gruppen.

Ihr  
Pfarrgemeinderat  
St. Ludwig

Das waren unsere  
Sternsinger in 2023



## GLÜHWEINHÜTTE DER ORTSVEREINE OBERAU

Die Ortsvereine Oberau laden Sie herzlich in den Kulturpark ein:

Sa, So	02.12. + 03.12.23	18 - 22 Uhr	Eisstockclub
Fr, Sa	08.12. + 09.12.23	18 - 22 Uhr	Obelin
So, Fr	10.12.+ 15.12.23	18 - 22 Uhr	Tennisclub
Sa, So	16.12. + 17.12.23	18 - 22 Uhr	Feuerwehr
Fr, Sa	22.12. + 23.12.23	18 - 22 Uhr	Veteraner- und Arbeiterverein
Di,	26.12.23	18 - 22 Uhr	Musikkapelle
Fr	29.12.23	18 - 22 Uhr	Sportkegelclub SKC + Wasserwacht
Sa	30.12.23	16 - 22 Uhr	Sportkegelclub SKC + Wasserwacht
So,	31.12.23	18 - 24 Uhr	Bartverein
Fr, Sa	05.01. + 06.01.24	18 - 22 Uhr	Kath. Frauengemeinschaft

## CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG DES VTV OBERAU ★



### MIT THEATEREINLAGE

Wann:

Montag, 25. Dezember 2023 um 19:30 Uhr

Wo:

im Trachtenheim Oberau

Der Volkstrachtenverein Oberau lädt die gesamte Bevölkerung herzlich dazu ein.

## Meditatives Abendgebet

Bergkirche St. Georg

Oberau

### Termine 2024:

11. Januar

15. Februar

28. März

(Gründonnerstag / Nachtgebet)

2. Mai

13. Juni

25. Juli

Donnerstag

19.30 Uhr

## Christmette

24. Dezember

18:00 Uhr

Pfarrkirche St. Ludwig

### Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/ Gemeinde Oberau  
 Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann  
 Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10  
 Telefon: 0 88 24/ 92 00 0  
 FAX: 0 88 24/ 92 00 20  
 e-mail: info@gemeinde-oberau.de  
 Auflage: 1.600 Exemplare  
 Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzig  
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Feb. 2024

# Getränke Märkl

Ettalerstr. 14, 82496 Oberau

0 88 24 - 229

Am 01. August 2023 habe ich den Getränke-Heimdienst Märkl übernommen, was schon seit einigen Jahren ein heimlicher Wunsch von mir war. Nach und nach lernte ich einen großen Teil der Kundinnen und Kunden kennen und ich freute mich, dass die Übernahme trotz anfänglicher Holprigkeiten gut klappte. Die Telefonnummer war durch eine Umstellung des Festnetz-Vertrags die gleiche geblieben und so konnte jeder wie gewohnt seine Lieferwünsche mit Name und Anschrift auf den AB sprechen. Von heute auf morgen war diese Nummer allerdings nicht mehr aktiv, was sehr viele Kundinnen und Kunden zu spüren bekamen und natürlich auch zu manchem Ärger führte. Seit fast zwei Monaten bin ich durch ständiges Anrufen und persönliches Erscheinen im Telefonladen schon fast zum Stammkunden geworden, was mir bisher allerdings noch nichts gebracht hat. Die Nummer geht aus welchen Gründen auch immer noch nicht. Ich werde von mal zu mal vertröstet und es wird mir versichert, dass die „229“ wieder aktiviert werden wird, nur wie und wann, das kann mir keiner sagen. Dies so kurz nach einer Geschäftsübernahme erfahren zu müssen, macht einen mutlos und mürbe. Nur die vielen freundlichen und verständnisvollen Anrufe bzw Whats App von meinen Kundinnen und Kunden auf meine Mobil-Nummer (0176 31639722) machen mir immer wieder Mut, nicht aufzugeben. Sowie die Nummer wieder aktiv ist, werde ich sie informieren. Ich bedanke mich sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen Kundinnen und Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2024

## Ihr Michi vom Getränke-Heimdienst

Michael Tichatschke

Tel. 0176/31639722

Alpintransporte & Getränkehandel UG (haftungsbeschränkt)

[info@alpintransporte.com](mailto:info@alpintransporte.com)

Erlenweg 4 in 82496 Oberau

[www.alpintransporte.com](http://www.alpintransporte.com)

## Flow Yoga



Katholisches Kreisbildungswerk  
Garmisch-Partenkirchen e.V.

Ein Ziel des Yoga ist das zur Ruhe Kommen des Geistes. Dies gelingt durch einen Wechsel aus kräftigenden, mobilisierenden und entspannenden Übungen. Die Kombination aus Asanas (Körperhaltungen), Pranayama (Atemübungen) und Shavasana (Entspannung) fördert Flexibilität und verhilft zu einem besseren Bewusstsein für den eigenen Körper. Der Kurs ist für Anfänger und Geübte gleichermaßen geeignet. Bitte mitbringen: eigene Matte, Decke, Kissen und Getränk.

Kursbeginn zum 29. Januar, 15x immer montags ab 10h (nicht am 1. April!)

Referentin: Regina Niggemann (Dipl. Sport-ökonomin und Yogalehrerin)

Anmeldung:

Tel.: 0 88 21 5 85 01

[info@kreisbildungswerk-gap.de](mailto:info@kreisbildungswerk-gap.de)

oder

[www.kreisbildungswerk-gap.de](http://www.kreisbildungswerk-gap.de)

## Gemeindlicher Winterdienst: Eine Bitte an alle Fahrzeughalter

Parken Sie Ihr Fahrzeug bei zu erwartenden Schneefällen bitte nicht am Straßenrand, sondern nach Möglichkeit auf dem Privatgrundstück. Stellplätze sollten dort in ausreichender Zahl vorhanden sein. Zum einen erleichtern Sie damit den Fahrern der Schneeräumfahrzeuge ihre Arbeit und zum anderen vermeiden Sie das Risiko von Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug.

## Kostenlose Christbaumabholung

Die Gemeinde Oberau führt am Dienstag, den 09. Januar 2024, eine kostenlose Christbaumabfuhr durch.

Da die Bäume gehäckselt werden und das Material anschließend kompostiert wird, muss der Christbaumschmuck (z.B. Lametta) vollständig entfernt sein.

Es wird gebeten, die Christbäume am genannten Tag ab 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

## Chronik des Ortsvereinekomitees Oberau von 1973 bis 2023

**1973** Aufgrund einer Idee von Martin Simond, Rudi Putz und Conny Märkl wurde am 15. Februar 1973 im Weinstüberl Tiroler Hof "beim Gustl" ein "Faschingsclub" ins Leben gerufen. Zu dieser Veranstaltung waren alle Vorstände der Ortsvereine eingeladen, neun Vereine waren anwesend.

Nachdem jahrelang immer nur der Trachtenverein die Faschingsveranstaltungen organisiert hatte, sollte künftig der neugegründete Faschingsclub federführend, in Abstimmung mit allen Ortsvereinen die Veranstaltung am Faschingssonntag durchführen. In der fälligen Wahl ging Martin Simond als Faschingspräsident hervor. Schriftführer und Kassier wurde Rudi Putz, Stellvertreter für beide: Conny Märkl. Es wurde beschlossen, dass sich der Faschingsclub und die Ortsvereine jeweils am 11. November jeden Jahres zusammenfinden, um über die Faschingsveranstaltung des darauffolgenden Jahres zu beschließen. Es entstanden in der Folgezeit sehr attraktive Faschingsumzüge und gelungene Veranstaltungen am Faschingssonntag.

**1981** 1981 wurde der Beschluss gefasst, künftig nur noch alle zwei Jahre eine Faschingsveranstaltung durchzuführen. Bei den Neuwahlen wurde die bisherige Vorstandschaft um einen Schriftführer ergänzt: Sepp König kam dazu.

**1982** Das Aufstellen eines Maibaums am Faschingsdienstag sorgte dann 1982 für einige Aufregung. Aber die Aufregung war nur von kurzem Bestand – der Baum wurde sogleich wieder umgehackt.

**1984** Erstmals kam eine Diskussion über einen Nikolausmarkt auf, der dann 1984 zum ersten Mal durchgeführt wurde. Ebenfalls wurde in diesem Jahr erstmalig die Vergabe der örtlichen Altpapiersammlungen geregelt.

**1985** Auf Antrag von Günther Wörner wurde 1985 der "Faschingsclub" auf Grund der immer umfangreicher werdenden Vielfalt der zu behandelnden Themen umbenannt in "Oberauer Ortsvereinekomitee".

**1986** Ab 1986 führte die mögliche Durchführung eines Dorffestes zu heißen Diskussionen. Es fand sich, wie auch in den Folgejahren, aber noch keine Mehrheit dafür.

**1992** Es dauerte bis 1992 bis das erste Dorffest stattfand.

**1993** Es war eine schwere Geburt, aber das Dorffest wurde bereits im Folgejahr 1993 wiederholt.

**1996** Der Erlös von 3.000,-- DM wurde an die Gemeinde übergeben als Grundstock für die Anschaffung der Brunnenfigur des Hl. Georg, die aber erst im April 1996 eingeweiht werden konnte.

**1997** 1997 fand die Einweihung des Hl. Nepomuk an der Loisachbrücke statt. Auch diese Figur wurde durch die Erlöse aus dem Dorffest mitfinanziert. Im Folgejahr wurde der Nepomuk-Figur die rechte Hand abgeschlagen – ein ungeklärter Kriminalfall.

**1998** Am 22.11.1998 wurde beim Kaninchenzuchtverein im Rahmen einer kleinen Feier "25 Jahre Oberauer Ortsvereinekomitee" gefeiert. Der 1. Vorsitzende Martin Simond bedankte sich in seinem Rückblick bei allen Vereinen, bei der Gemeinde, den Oberauer Geschäftsleuten und Gönnern für ihre Unterstützung. Im Ortsvereinekomitee waren zu diesem Zeitpunkt 18 Vereine vertreten.

**1999** 1999 regte Martin Simond an, eine Satzung für das Ortsvereinekomitee zu schaffen, um wesentliche Dinge eindeutiger zu regeln. Als 2. Vorstand wurde Alois Jocher und als Beisitzer Sandra Strobl gewählt. Georg Mayr folgte auf den erkrankten Rudi Putz als Kassier nach.

**2000** Im Jahr 2000 wurde Rudi Putz für 26 Jahre in der Funktion als Kassier geehrt und die vorgelegte Satzung wurde einstimmig angenommen.

**2002** In der Versammlung am 08.01.2002 übergab Martin Simond nach 29 Jahren das Amt des 1. Vorstandes an Alois Jocher. Als sein Stellvertreter rückte Ludwig Kaiser bis zur nächsten Wahl nach. Martin Simond wurde zum Ehrenvorstand ernannt.

**2003** 2003 fand ein weiteres Dorffest mit 17 teilnehmenden Vereinen statt. Trotz einiger Pannen und vieler Fehler fand das Fest doch noch einen erfolgreichen Abschluss. In diesem Jahr fand auch bereits der 20.(!) Nikolausmarkt statt. Im Folgejahr wurde das letztjährige Dorffest scharf diskutiert. Unter anderem sorgten bei 70 Helfern die 212 Personalesen für Unmut.

**2005** Sollte man 2005 wieder ein Dorffest durchführen? Da dies kein Satzungsinhalt war, erfolgte eine Abstimmung:

2-mal ja / 16-mal nein / zwei Enthaltungen. Martin Daisenberger monierte die fehlende Bereitschaft zur Mithilfe bei Veranstaltungen – kein Maschkera, kein Dorffest und keine Weihnachtsfeier. Alois Jocher erklärt seinen Rücktritt, da eine produktive Zusammenarbeit nicht mehr erkennbar sei. 1. Bürgermeister Imminger bat, bis zur Wahl im Amt zu bleiben und stellte die Grundsatzfrage, ob die Organisation überhaupt noch Sinn habe bzw. noch gewollt ist. Er bat die Anwesenden, dann "Farbe zu bekennen". Dies taten die Vereine im November – alle 18 anwesenden Vereine stimmten für einen Fortbestand.

**2006** 2006 lädt dann die Gemeinde zur Versammlung und zur Neuwahl des Vorstandes. Nach einer Satzungsänderung, wonach der 1. Vorstand jährlich per Losentscheid festgelegt wird, setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen: 1. Vorstand Horst Dreeke, 2. Vorstand Hans Kremer, Kassier Stefan Hausenblas, Schriftführerin Uschi Glas. Die Anzahl der Vereine wurde reduziert.

**2007** 2007: Horst Dreeke bietet an, weiterhin im Amt zu bleiben – er wurde einstimmig bestätigt.

**2008** Am 28.02.2008 verstarb unser Ehrenvorstand Martin Simond. Und in 2008 wurde ein neuer Anlauf für ein Dorffest genommen. Das Fest fand dann am 19. Juli statt und war ein voller Erfolg – den Reingewinn von 11.094,42 € spendet das Komitee für die neue Kirchenorgel. Der Losentscheid bei den Neuwahlen konnte entfallen, da der FC Oberau freiwillig den Vorsitz übernahm: 1. Vorsitzender Hans Kremer, 2. Vorsitzender Horst Dreeke und mal keine Satzungsänderung – alles war einstimmig.

**2010** 2010 wurde das Losverfahren aus der Satzung gestrichen und ein zweijähriger Rhythmus festgelegt. Der neue Vorstand setzt sich aus Hans Kremer (1. Vorsitzender), Alois Jocher (2. Vorsitzender), Stefan Hausenblas (Schriftführer), Anton Hibler (Kassier) und den Kassenprüfern Christian Fischer und Florian Rückborn zusammen. Dorffeste fanden wieder regelmäßig im 2-Jahres-Rhythmus statt.

**2014** Am 23. August 2014 veranstalteten die Ortsvereine die erste Bayrisch-Brasilianische Nacht im Kurpark, welcher anschließend als Veranstaltungsort sehr gelobt wurde. Das Fest wurde ein voller Erfolg. Dann wurde es wieder schwierig, die Vorstandsposten zu besetzen. Hans Kremer kandidierte nicht mehr und nachdem sich kein weiterer Kandidat zur Verfügung gestellt hatte, mussten die Neuwahlen abgebrochen werden. Vier Wochen später trat aus persönlichen Gründen auch Schriftführer Stefan Hausenblas zurück. In zwei Sitzungen mit

Verkehrsamtsleiter Franz Haser wurde intensiv über eine Neuausrichtung diskutiert.

**2015** 2015 wurde die Satzung zum wiederholten Male – mit dem Ziel die Vorstandschaft zu stärken und eine zeitgemäße Vereinsführung zu ermöglichen – geändert. Die Neuwahlen fanden verspätet statt. Der neue Vorstand setzt sich aus Markus Bielmeier (1. Vorsitzender), Franz Haser (2. Vorsitzender), Andre Fuchs (Schriftführer), Anton Hibler (Kassier) und den Kassenprüfern Christian Fischer und Florian Rückborn zusammen. Und es fanden erste Planungsgespräche für die Neugestaltung des Kulturparks statt.

**2016** Anfang 2016 verstarb unser 2. Vorstand Franz Haser. Florian Rückborn übernahm kommissarisch dieses Amt bis zur nächsten Wahl. Für ihre langjährige Vereinstätigkeit wurden Hans Kremer und Alois Jocher geehrt. Der Nikolausmarkt fand erstmalig im Kurpark statt.

Im Folgejahr fanden auch der Umzug der Maschkera und das Faschingstreiben im Kurpark statt. Die Zusammenarbeit der Vereine war zwischenzeitlich wieder vorbildlich.

**2018** 2018 fand am 15. September die Eröffnung des Kulturparks Oberau mit einem bunten Programm, verteilt über den ganzen Tag, statt. Ein rundum gelungenes Fest. Es folgte leider wieder Unruhe im Verein. Vorstand Markus Bielmeier trat zurück. Florian Rückborn übernahm kommissarisch das Amt des 1. Vorstands bis zur nächsten Wahl.

**2019** 2019 wurde dann wieder eine neue Vorstandschaft gewählt: Hans Klein (1. Vorsitzender), Florian Rückborn (2. Vorsitzender), Andre Fuchs (Schriftführer), Anton Hibler (Kassier) und die beiden Beisitzer Christian Fischer und Florian Stecker wollten endlich Ruhe im Verein schaffen. Aufgrund der immer mehr werdenden Aufgaben im Kulturpark wurde der Posten des Zeugwarts geschaffen und Reimund Scherer wurde hier gewählt. Es begannen dann auch die Beratungen über eine Strukturänderung zum eingetragenen Verein.

**2020** Am Aschermittwoch 2020 meisterte das OVK die bis dahin größte Veranstaltung im Kulturpark. Bei der Firmenveranstaltung der Fa. Langmatz waren weit über 500 Besucher geladen, die alle verköstigt werden mussten. Wenige Tage danach folgte dann der erste Lockdown aufgrund Corona. Unter Hygieneauflagen fand im Trachtenheim im Juli trotzdem noch eine Mitgliederversammlung statt. Die vorgelegte Satzungsänderung wurde in dieser einstimmig beschlossen. Damit war man nun ein eingetragener Verein. Der Nikolausmarkt

und die Glühweihütte mussten aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

**2021** 2021 war fast nichts los. Wegen der Pandemie konnten keine Veranstaltungen stattfinden. Alle Feste wurden abgesagt. Kein Dorffest, kein Gaufest, kein Nikolausmarkt. Trotzdem fand am 18.11.2021 eine virtuelle Mitgliederversammlung mittels MS-Teams statt.

**2022** .... und dann war Corona vorbei, es konnte wieder gefeiert werden und es wurde gefeiert: Tunneleinweihung, Theateraufführungen im Kulturpark, ein tolles Dorffest mit den Leuzendorfer Musikanten, Konzert der CubaBoarischen, eine Filmpremiere ("Mein Daheim im Oberland"), der Nikolausmarkt mit einem Besucherrekord und schöne Abende in der Glühweihütte. Ebenfalls fanden eine Vielzahl von anderen, meist schulischen und kirchlichen Veranstaltungen statt. Von der Erstkommunion bis hin zu diversen schulischen Abschlussfeiern. Ein ausgefülltes Jahr – man hatte ja auch was nachzuholen nach der Pandemie.

**2023** 2023: Der Höhepunkt war in diesem Jahr der Faschingssonntag am Dorfplatz und im Forsthaus. Unter dem Motto "Anno dazumal" wurde der Maschkaradreikampf durchgeführt. Ein großer Erfolg. Auch ansonsten war wieder einiges los: Dorflohmarkt, Einweihungsfeier für das ortshistorische Projekt "Das goldene Au" und die Bergwacht lud zum Tanz in den Park.

*Die bisherigen 1. Vorstände im Überblick:*

1973 – 2002	Martin Simond
2002 – 2006	Alois Jocher
2006 – 2008	Horst Dreeke
2008 – 2015	Hans Kremer
2015 – 2018	Markus Bielmeier
2018 – 2019	Florian Rückborn
seit 2019	Hans Klein

In der Jahreshauptversammlung am 06.11.2023 wurde die Vorstandschaft bereits zum zweiten Mal bestätigt: Hans Klein (1. Vorsitzender), Florian Rückborn (2. Vorsitzender), Florian Elgas (Schriftführer), Anton Hibler (Kassier) und die beiden Beisitzer Andre Fuchs und Florian Stecker, Zeugwart Reimund Scherer. Aktuell sind 17 Vereine Mitglied im OVK. Es herrscht ein sehr guter Zusammenhalt innerhalb der Vereine, alle arbeiten motiviert und engagiert im Interesse von Oberau.

Vom Faschingsclub zum Ortsvereinekomitee Oberau e.V. – 50 bewegte Jahre.

Ortsvereinekomitee Oberau

## Ludwigspatzen singen im Musical "Ritter Rost und das Gespenst"

Am 12. November spielten Kinder und Jugendliche unseres Pfarrverbandes auf der Bühne U1 das Musical „Ritter Rost und das Gespenst“. Beteiligt waren auch alle 21 Oberauer Ludwigspatzen, die mit ihren kräftigen Stimmen und viel Freude den musikalischen Part des Stückes übernommen hatten.

Da das Theater zweimal restlos ausverkauft war und noch eine große Nachfrage nach Karten bestand, wird es weitere Vorstellungen geben – und zwar am Sonntag, 28. Januar 2024. Da die genauen Uhrzeiten bei Redaktionsschluss des Gemeindeblattes noch nicht feststanden, können Sie ab Januar bei Susanne Weber (SWeber@ebmuc.de) nachfragen und auch Karten reservieren, solange der Vorrat reicht. Beste Unterhaltung für alle Altersgruppen (ab ca. 5 Jahren) ist garantiert!



Pfarrgemeinderat St. Ludwig